Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 662. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 22. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 21. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rechtsanwalt, Geheimen Justizrath Heintzmann zu Hamm, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Amtsgerichtsschreiber a. D. Brumder zu Bischweiler im Kreise Hagenau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath Tiemann, Militär-Intendanten des X. Armeecorps, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem früheren Bürgermeister von Oerthel auf Hof Mellich bei Binsfeld im Kreise Wittlich den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Hofschauspieler a. D. Hesse zu Kassel den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen. (R.-Anz.)

Militär-Wochenblatt. Freiherr von Buddenbrock-Hettersdorf, Major vom Garde-Füsilier-Regiment, zum Battaillons-Commandeur ernannt. v. Bonin, Major aggregirt dem Garde-Füsilier-Regtment in dieses Regt. einrangirt. Diesing, Major vom Braunschweig. Inf.-Regt. Nr. 92, als Bats.-Commandeur in das Pomm. Füs.-Regt. Nr. 34 versetzt. Winter, Major aggreg. dem Braunschweig. Inf.-Regt. Nr. 92, in dieses Regt. einrangirt. Model, Major vom Inf.-Regt. Nr. 132, als Bats.-Commandeur in das 2. Posen. Inf.-Regt. Nr. 19 versetzt. v. Marklowski, Hauptmann, bisher Comp.-Chef, vom Inf.-Regt. Nr. 132, der Charakter als Major verliehen. v. Lieres u. Wilkau, Pr.-Lt. vom Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1, ein Patent ihrer Charge verliehen. v. Koppy, Pr.-Lt. vom 2. Schles. Drag.-Regt. Nr. 8, zum überzähligen Rittmeister befördert. Unverricht, Premier-Lieutenant à la suite des 4. Posener Infanterie-Regiments Nr. 59, unter Belassung in dem Commando als Adjutant bei dem Gouvernement von Mainz zum Magdeburger Füsilier-Regiment Nr. 36, à la suite desselben, versetzt. v. Schmitterlöw, Major und Escadr.-Chef vom Ostpreuß. Ulanen-Regt. Nr. 8, zum etatsm. Stabsoffizier ernannt. Graf Finck von Finckenstein, Hauptm. aggreg. dem 1. Schles. Jäger-Bat. Nr. 5, als Comp.-Chef in das Großherzogl. Mecklenburg. Jäger-Bat. Nr. 14 einrangirt. Hinsch, von Kuczkowski, Zenker, Port.-Fähnrichs vom 2. Posen. Inf.-Reg. Nr. 19, Grützmacher, Schoch, Port.-Fähnrichs vom 1. Westpreuß. Gren.-Regt. Nr. 6, Zunehmer, Findeisen, Port.-Fähnrichs vom 1. Niederschl.-Inf.-Regt. Nr. 46, v. Levetzow, Bott, Hackenberg, Finck, Port.-Fähnrichs vom 2. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 47, Stöckel, Port.-Fähnr. vom 3. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 50, v. Gersdorff, v. Hill, Bertram, Websky, Port.-Fähnrichs vom Westpreuß. Kür.-Regt. Nr. 5, v. dem Borne, Port.-Fähnr. vom 1. Schles. Drag.-Reg. Nr. 4, v. d. Groeben, Port.-Fähnr. vom Pos. Ulan.-Regt. Nr. 10, zu Sec.-Lieut. befördert. Rademacher, Vicefeldw. vom 2. Pos. Inf.-Regt. Nr. 19, zum Port.-Fähnr. ernannt. Stehr, Sec.-Lt. vom 3. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 62, zum Pr.-Lt., Siegert, v. Bockelmann I., Port.-Fähnrichs vom Schles. Füs.-Reg. Nr. 38, Graf von Pfeil, Port.-Fähnr. vom 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, von Normann, Port.-Fähnr. vom 4. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 51, Graf von Pfeil, v. Müller, Port.-Fähnrichs vom 1. Pos. Inf.-Regt. Nr. 18, Frhr. v. Kleist, Port.-Fähnr. vom 3. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 62, Schumann, Port.-Fähnr. vom 2. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23, von Beeren, Schuster, Port.-Fähnrs. vom 4. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 63, v. Hanstein, v. Radecke, Port.-Fähnrs. vom Inf.-Regt. Nr. 132, v. Raszewski, Graf v. Strachwitz, Port.-Fähnrs. vom 2. Schlesischen Hus.-Regt. Nr. 6, v. Madeyski, Port.-Fähnr. vom Schles. Ulan.-Regt. Nr. 2, zu Sec.-Lts., v. Scholz, Unteroff. vom 2. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23, zum Port.-Fähnr., befördert. Graf v. Strachwitz, Sec.-Lt. vom Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1, à la suite des Regts. gestellt. Frhr. v. Massenbach, Major vom 4. Großherzogl. Hess. Inf.-Regt. (Prinz Carl) Nr. 118, als Bats.-Commandeur in das 5. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 94 (Großherzog v. Sachsen) versetzt. Lampel, Major aggr. dem 4. Großherzogl. Hess. Inf.-Regt. (Prinz Carl) Nr. 118, in dies. Regt. einrangirt. Schroeder, Port.-Fähnr. vom 1. Obschl. Inf.-Regt. Nr. 22, zum Sec.-Lt. befördert. v. Poser, Pr.-Lt. vom Inf.-Regt. Nr. 138, à la suite des Regts. gestellt. Henrici, Major vom 1. Großherzogl. Hess. Inf.- (Leibgarde-) Regt. Nr. 115, als Bats.-Commandeur in das Inf.-Regt. Nr. 137 versetzt. Cardinal v. Widdern, Major à la suite des Brandenburg. Füs.-Regts. Nr. 35 und Director der Kriegsschule in Neisse, als Bats.-Commandeur in das Inf.-Regt. Nr. 99 versetzt. Fetter, Major vom Infanterie-Regt. Nr. 135, unter Stellung à la suite des Regts., zum Director der Kriegsschule in Neisse, Souhuer, Major von demselben Regt., zum Bats.-Commandeur ernannt. von Dziembowski, Port.-Fähnrich vom 1. Schlesischen Jäger-Bataillon Nr. 5, zum Sec.-Lieutenant befördert. Georgesohn, Pr.-Lt. vom Oberschles. Feld-Artill.-Regmt. Nr. 21, zum Hauptm. und Batt.-Chef, vorläufig ohne Patent, befördert. Die Port.-Fähnrs.: Sammer, Baurmeister, vom Niederschles. Feld-Art.-Regt. Nr. 5, Blühmke, vom Posen. Feld-Art.-Regt. Nr. 20, zu außeretatsmäß. Sec.-Lts. befördert. Daude, Pr.-Lt. vom 1. Brandenburg. Feld-Art.-Regt. Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), in das Oberschles. Feld-Art.-Regt. Nr. 21 versetzt. Die außeretatsmäßigen Sec.-Lts.: Giehne, v. Waldheim, Erleben, Rabenau, Strutz, Raeck vom Niederschles. Feld-Art.-Regt. Nr. 5, Frhr. Steinaecker, Roenckendorff, v. Klützow vom Schles. Feld-Art.-Regt. Nr. 6, Müller II., Moshack, Behrnauer vom Posenschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 20, Heinke, vom Oberschlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 21 zu Artillerie-Offizieren ernannt. Die Port. Fähnrs.: Vahlbruch, Bock, Buchinsky vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, zu außeretatsmäß. Sec.-Lts. befördert. Die außeretatsmäßigen Sec.-Lts.: Eichborn, Kummer, Stammer vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, v. Dobschütz, Weidlich, Fritsche, Beckmann, Matschke, Mohaupt vom Schles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 6 zu Artillerie-Offizieren ernannt. Die Port.-Fähnrs.: Witte, Boethke vom Niederschles. Pion.-Bat. Nr. 5, Eylmann, Rückbeil, Wahlstab vom Schles. Pion.-Bat. Nr. 6 zu außeretatsmäßigen Sec.-Lts. befördert. Außeretatsmäß. Sec.-Lt. Krüger vom Schles. Pion.-Bat. Nr. 6 zum etatsmäß. Sec.-Lt. ernannt. Heiber, Hauptm. von der 2. Ingen.-Insp. als Comp.-Chef in das Brandenburg. Pion.-Bat. Nr. 3, Gerding, Prem.-Lt. von der 2. Ingen.-Insp., in das Garde-Pion.-Bat., versetzt. Runge, Hauptm. und Comp.-Chef vom Pion.-Bat. Nr. 16, in die 2. Ingen.-Insp. versetzt. Schulz, Oberst à la suite der Land-Gendarmerie, unter Versetzung zu den Offizieren à la suite der Armee und unter Belassung in seiner Stellung als Brigadier der Gendarmerie-Brigade in Elsaß-Lothringen, der Charakter als Gen.-Major verliehen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. Septbr. Prinz und Prinzessin Wilhelm sind nach Kiel abgereist, nachdem sich der Prinz Abends vom Kaiser verabschiedet hatte.

Eisenach, 21. September. Der Großherzog ist mit seiner Tochter, der Herzogin Elisabeth von Mecklenburg-Schwerin, aus Scheveningen hier wieder eingetroffen und hat auf der Wartburg Aufenthalt genommen.

Paris, 21. September. Der „Temps" bezeichnet die Verhaftung des jüngeren Schnäbele als einen Zwischenfall ohne irgend welche ernstere Bedeutung, da dem Verhafteten seine Jugend zur Entschuldigung gereichen dürfte. Die Regierung werde dabei nicht zu interveniren haben, es sei denn in officiöser Form.

Exeter, 21. Septbr. Die Untersuchung über den Theaterbrand ist heute geschlossen worden. Die Jury gab das Verdict ab, der Tod der Opfer war die Folge eines Unglücksfalles; die Behörden und der Baumeister des Theaters werden indessen streng getadelt und es wird erklärt, sie hätten ihre Pflicht versäumt.

Kopenhagen, 21. September. Der Prinz von Wales hat vergangene Nacht von Helsingör aus die Rückreise nach England angetreten. Nächsten Sonnabend findet in den Wäldern bei Fredensborg eine Hofjagd statt.

Kopenhagen, 21. September. Der Prinz Maximilian von Baden ist heute früh über Korsör und Kiel nach Hamburg abgereist.

Petersburg, 21. September. Der deutsche Botschafter, General von Schweinitz, hat gestern mit Familie eine Urlaubsreise ins Ausland angetreten.

Hamburg, 21. September. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 8 Uhr Scilly passirt.

Hamburg, 21. September. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

London, 21. September. Der Castle-Dampfer „Pembroke" ist am Dinstag auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Branntweinsteuer-Credit.** Vom Königlichen Finanzministerium ist, nach einer Meldung der „B. B.-Z.", jetzt die Anordnung ergangen, Gesuche von Brennereibesitzern um Gewährung von Branntweinsteuer-Credit, soweit solche über die zulässige dreimonatliche Verlängerung der laufenden Branntweinsteuer-Credite hinausgehen, schon jetzt anzunehmen, obgleich die erforderlichen Vorschriften, welche in den Ausführungsbestimmungen zum Branntweinsteuergesetz vom Bundesrathe ertheilt werden müssen, noch nicht erlassen sind. Diese Anträge sollen nach Massgabe des Entwurfs der Ausführungsbestimmungen behandelt, jedoch soll die definitive Bewilligung solcher Credite von dem Beschlusse des Bundesraths hinsichtlich der jedenfalls vor Ablauf dieses Monats zu beendigenden Massnahmen abhängig gemacht werden.

* **Türkische Finanzen.** Die allgemeinen Reineinnahmen der Staatsschulden-Verwaltung aus den abgetretenen Einkünften beliefen sich im August, ausschliesslich der von der Tabakregie geleisteten Zahlung, auf 176646 Pfund Türkisch gegen 179461 Pfund Türkisch im entsprechenden Monat des Vorjahres.

* **Egyptische Finanzen.** Wie man der „V. Z." aus London mittheilt, sind die Bemühungen des in besonderer Mission dort weilenden finanziellen Beirathes der egyptischen Regierung, Mr. Edgar Vincent, zu dem Behufe, für seinen Plan, betreffend die Aufnahme einer neuen egyptischen Anleihe zur Consolidirung der egyptischen Finanzen, die Unterstützung des englischen Cabinets zu gewinnen, erfolglos geblieben. Lord Salisbury hat unter Hinweis auf die Finanzlage Egyptens und auf die politische Lage im Allgemeinen dem Projecte vorläufig seine Zustimmung nicht ertheilt und soll Mr. Vincent demnächst auf seinen Posten nach Kairo zurückkehren.

* **Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.** Wien, 20. Septbr. In der heute Abend stattgehabten Verwaltungsrathssitzung der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft, deren Geschäftsbericht einen Reingewinn von 435234 Fl. incl. Vortrag von 19781 Fl. aufweist, wurde beschlossen, der am 26. October stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5 pCt., sowie einen Neuvortrag von 22734 Fl. vorzuschlagen. Im Reingewinn ist das Erträgniss des Teplitzer Walzwerkes mit 134400 Fl. mit einbegriffen. (V. Z.)

* **Hessische Ludwigsbahn.** Köln, 21. September. Der „Köln. Volksztg." zufolge erklärte die hessische Regierung der preussischen sich bereit, auf das Vorkaufsrecht bei der hessischen Ludwigsbahn verzichten zu wollen unter der Bedingung, dass Preussen sämmtliche hessischen Bahnen, einschliesslich der oberhesischen, ankauft. Die Antwort der preussischen Regierung hierauf ist noch unbekannt.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Emil Pintus in Berlin. — Kaufmann Max Goldstein in Berlin. — Putzwaarenhändler Paul Künnecke zu Thorn. — Kaufmann Emil Mohr zu Trier.

Schlesien: Kaufmann Adolf Spruch, Königshütte; Termin: 30. November cr.; Verwalter: Kaufmann Heinrich Färber.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 21. Sept., Nachmittag 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 25. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Paris, 21. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 313, —. Spanier neue 68. Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1367. Egypter 379, 06. Suez Actien 1998. Banque de Paris 762, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, 42. Foncier egyptien —. 5% priv. türk Obligationen 353, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 356. Fest. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123^3/_{16}$.

London, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Spanier $67^1/_8$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74^3/_8$. 3% garant. Egypter $98^3/_8$. Ottomanbank $9^1/_2$. Suez-Actien $78^1/_2$. Canada Pacific $53^1/_2$. Silber —. Platzdiscont $3^3/_4$ %. Fest.

London, 21. Sept., Nachm. 4 Uhr 40 Min. Preussische Consols 105. Consols $101^9/_{16}$. Convert. Türken $13^5/_8$. 1873er Russen $95^3/_4$. Italiener $96^7/_8$. 4% ungar. Goldrente $80^1/_4$. 4% anific. Egypter $74^1/_2$. Ottomanbank $9^1/_2$. Silber $44^7/_{16}$. Lombarden —.

London, 21. Sept. In die Bank flossen heute 14000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228^3/_8$. Franzosen $184^5/_8$. Lombarden $68^3/_8$. Galizier $173^3/_8$. Egypter 74, 60. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen 80, 90. Disconto-Commandit 196, 60. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Chinesen 109, 60. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 162, 38. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 66, 70. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 272, 40. Ung. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 211, 60. Italiener 97, 90. 1880er Russen 80, 50. II. Orient-Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 54, 50. 4% Spanier 67, —. Egypter 74, 40. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $235^7/_8$. Central-Pacific —, —. Franzosen $184^1/_2$. Galizier 173. Gotthard-Bahn 105, 70. Hess. Ludwigsbahn 96, 60. Lombarden $68^1/_4$. Lübeck-Büchener 160, 50. Nordwestbahn $130^3/_8$. Credit-Actien $228^1/_8$. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 134, 70. Disconto-Commandit 196, 10. 5% serb. Rente 78, 40. Fest.

Neue Serben 81, 80. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 20. Chinesische Anleihe 109, 90. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $2^5/_8$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228^1/_4$. Franzosen $184^1/_2$. Galizier 173. Lombarden $68^1/_4$. Gotthardtbahn 105, 20. Egypter 74, 50. Disconto-Commandit 196, 50. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —.

Hamburg, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^3/_8$. Silberrente $67^1/_4$. Oesterr. Goldrente $91^5/_8$. Ungar. Goldrente $81^1/_8$. 1860er Loose 114, —. Italienische Rente $98^1/_8$. Credit-Actien $228^1/_4$. Franzosen 462. Lombarden 171, —. 1877er Russen $96^3/_4$. 1880er Russen $79^1/_4$. 1883er Russen $105^5/_8$. 1884er Russen $90^1/_8$. II. Orient-Anleihe $52^3/_4$. III. Orient-Anleihe $52^1/_2$. Laurahütte 85. Nordd. Bank 147. Commerzbank $123^1/_2$. Marienburg-Mlawka 56. Mecklenburger Fr. Fr. $136^1/_2$. Ostpreussische Südbahn $71^1/_4$. Lübeck-Büchener $160^1/_4$. Gotthardbahn $105^1/_2$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163^1/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196^1/_4$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2^3/_8$ %. Still.

Amsterdam, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^3/_8$, do. Febr.-August verzl. $64^5/_8$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65^1/_2$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente $89^1/_2$. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 $98^1/_2$. Russ. grosse Eisenbahnen $115^3/_8$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52^1/_2$. Conv. Türken $13^5/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_8$. Russische Zollcoupons 1,$90^3/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78^1/_8$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 21. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21^5/_{16}$. Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 193, do. Bank für auswärtigen Handel 321, Petersburger Discontobank 782. Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank 520, Russ. $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 157.

Newyork, 21. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_4$. Wechsel auf London 4, $79^3/_4$. Cable transfers 4, $84^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $26^1/_4$. 4% fund. Anl. 1877 $124^1/_2$. Erie-Bahn $29^1/_8$. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn $111^3/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{11}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^3/_4$. Pipe line Certificats $66^3/_8$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $80^3/_4$. Weizen per Sept. $79^5/_8$, per Octbr. $79^7/_8$, per Decbr. $82^3/_4$. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{13}/_{16}$. Kaffee Rio $19^1/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1^3/_4$.

Posen, 21. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 68, 70, pr. September 68, 40. Gekündigt 5000 Liter. Ermattend.

Liverpool, 21. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 21. Septbr., Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^3/_8$ Verkäuferpreis, October-November $5^1/_8$ do., Novbr.-December $5^7/_{64}$ d. do.

Wien, 21. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 08 Gd., 7, 13 Br., per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Roggen per Herbst 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br.

Pest, 21. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 6, 67 Gd., 6, 69 Br., per Frühjahr 1888 7, 16 Gd., 7, 17 Br. Hafer per Herbst 5, 24 Gd., 5, 25 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 64 Gd., 5, 66 Br. Kohlraps per August-September $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Septbr. 22, 10, per October 22, 10, per Novbr.-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Septbr. 48, 75, per October 48, 50, per Novbr.-Februar 48, 30, per Januar-April 48, 50. Rüböl ruhig, per September 57, 25, per October 57, 50, per Novbr.-December 58, 25, per Januar-April 58, 75. Spiritus behauptet, per Septbr. 44, 50, per October 44, 00, November-December 42, 75, per Januar-April 43, 25.

London, 21. September. Wollauction. Tendenz stetig, Preise unverändert.

London, 21. Septbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 21. Septbr., Nachm. Bancazinn $62^1/_4$.

Antwerpen, 21. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^5/_8$ bez. und Br., pr. September $15^5/_8$ Br., pr. Octbr.-Decbr. $15^3/_4$ Br., per Januar-März $15^3/_4$ Br. Fest.

Hamburg, 21. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 21. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Ruhig. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

New-York, 20. Sept. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu $4^{13}/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^3/_8$.

W. T. B. **Hamburg,** 21. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 88, do. per Mai 88. Ruhig.

Hamburg, 21. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24^1/_2$ Br., $24^1/_2$ Gd., per September $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gld., September-October $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gd., per October-November 26 Br., $25^3/_4$ Gd., per November-December $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., per December-Januar $25^1/_2$ Br., $25^1/_4$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 21. September. [Producten-Bericht.] Die in den letzten Tagen an unserem Markte vorherrschend gewesene Festigkeit für Getreide hat sich heute, was Roggen anbelangt, nur noch auf Frühjahrs-Lieferung behaupten können, für welche einige Kauflust bestand, die wegen ungenügenden Angebots ungefähr gestrige Preise anlegen musste. Wesentlich entgegenkommender waren die Verkäufer auf nahe Termine, die theilweise über 1 M. gegen gestern verloren. Weizen und Hafer stellten sich durchgängig $^1/_4$—$^1/_2$ M. niedriger. Der Effectivhandel war in sämmtlichen Artikeln ohne Leben. Gekündigt: Weizen 50 Tonnen, Roggen 1600 Tonnen, Hafer 700 Tonnen. — Roggenmehl wurde ein wenig billiger verkauft. — Rüböl war fest und mehrere Zehntel besser. — Spiritus dagegen litt unter starken Verkäufen, und die Wiederaufnahme der Kündigungen wirkte namentlich drückend auf laufenden Monat, der 1,80 Mark gegen gestern verloren hat. Für Spätlieferung ist der Rückgang nicht ganz so gross gewesen. Gekündigt 650000 Liter.

Weizen loco 146—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November 149—$148^1/_2$—149 M. bez., November-December $151^1/_2$ bis $150^3/_4$—151 Mark bez., December-Januar $153^3/_4$—$153^1/_4$—$153^1/_2$ M. bez., April-Mai $158^3/_4$—$158^1/_4$—$158^3/_4$ M. bez. — Roggen loco 107—115 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octbr. $110^1/_2$ bis 110 M. bez., October-November 111—$110^1/_2$ M. bez., Nov.-December $112^3/_4$—$112^1/_4$ M. bez., Dec.-Januar $115^1/_4$—$114^1/_4$ M. bez., April-Mai $119^1/_4$ bis $119^1/_2$—$119^3/_4$ M. bez. — Mais loco 104—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $104^1/_2$ M. bez., Octbr.-Novbr. $106^1/_2$ Mark bez., November-December 109 M. bez., April-Mai 113 M. bez. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 101—111 Mark bez., mittel schles. und böhm. 100—111 M. bez., fein preuss. u. böhmischer 112—119 M. bez., pommerscher uckerm. u. mecklenb. 101—113 M. bez., Septbr.-October $90^3/_4$ Mark bez., October-November $91^1/_2$—$91^1/_4$ Mark bez., November-December $93^1/_2$—$93^1/_4$ Mark bez., December-Januar $95^3/_4$ Mark bez., April-Mai $101^1/_2$—$101^1/_4$—$101^1/_2$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M. bez., Nr. 0: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—16,25 M., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M., October-November 16,25 Mark bez., November-December 16,35—16,30 Mark bez., December-Januar 16,45 bis 16,40 Mark bez., Januar-Februar 16,55—16,50 Mark bez., April-Mai 16,95 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,5 M., October-November 44,8 Mark bez., November-December 45,1 Mark bez., April-Mai 46,6 Mark bez.

Petroleum loco 21,2 Mark Br., September-October 21,2 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 68,6—67,3 Mk. bez., September und September-October 67,5—66,3—66,4 M. bez., November-December 99,9 bis 98,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,90—18 M., April-Mai 18,25 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,70—17,80 M., April-Mai 18,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 147½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 109½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 90½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 104½ M. für 1000 Kilo, für Spiritus auf 67 Mark per 100 Liter-Proc.

—ck— **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 14. bis 21. September 1887). Die Tendenz im hiesigen Metallmarkte ist auch im heutigen Berichtsabschnitt eine feste geblieben. Die Umsätze in den einzelnen Artikeln waren regelmässige, ohne über die Grenzen nothwendigster Bedarfsdeckung hinaus zu gehen. Kupfer zeigte fest behauptete Notirungen: Ia Mansfelder A-Raffinade 92 bis 95 M., englische Marken 90—93,50 M., Bruchkupfer 70—76 M. — Zinn wurde nach schwankender Haltung höher im Preise gehalten: Banca- 219 bis 223 M., Ia englisch Lammzinn 218—221 M., Bruchzinn 174—177 Mark. — Rohzink vermochte seinem letztwöchentlichen Werthe abermals eine Kleinigkeit hinzuzufügen: W. H. G. von Giesche's Erben 33 bis 34 M., geringere schlesische Marken 32—33 M., neue Zinkblechabfälle 22—24 Mark, altes Bruchzink 20—21 Mark. — Weichblei hielt sich auf seinem letztwöchentlichen Preisstand: Clausthaler raff. Harzblei 28,50—29 M., Saxonia, Tarnowitzer etc. 28—28,50 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 34—34,50 M. — Walzeisen notirte etwas höher; gute oberschlesische Marken Grundpreis 13,25 M., Brucheisen 4,50—5,00 M. — Roheisen bewahrte feste Haltung: bestes deutsches 6,80—7,10 M., schottisches 7,15—7,30 M., englisches 6,30—6,70 M. — Antimonium regulus wie letzt: englische Ia-Qualitäten 75—80 M. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks begegneten etwas regerer Nachfrage: Nuss- und Schmiedekohlen 45—52 M. pro 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2,00—2,20 Mark pro 100 Kilo frei Berlin.

—ck— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 14. bis 21. September 1887). Ueber den Handel in Kartoffelfabrikaten ist auch aus letzter Woche sehr wenig zu berichten, da das Angebot vom Markte sich fast ganz zurückgezogen hatte oder Forderungen stellte, welche die Reflectanten nicht bewilligen konnten und mochten. Nur bei gegenseitigem Entgegenkommen, d. i. bei einem bis zu 20 Pf. erhöhtem Preise, kommen einzelne grössere Abschlüsse auf baldige Lieferung zu Stande. Die Nachrichten über einen ungünstigen Ausfall der Kartoffelernte beseitigen sich und glaubt man neuerdings, nicht mehr als ca. 75 pCt. einer Mittelernte erwarten zu dürfen, wodurch die feste Haltung der Producenten und Waareinhaber begünstigt wurde. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte reingewaschene in Käufer's Säcken mit 2½ pCt. Tara, 9,20—9,40 M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet 17,90—18 M., do. ohne Centrifuge 16,50 bis 17,50 M., IIa 14,25—16,00 M., Kartoffelmehl, hochfein 18,50—19,00 M., Ia 17,70—17,80 M., IIa 15,00—17,00 M. Kartoffelsyrup, Ia weiss 20,25 M., do. zum Export eingedickt 20,75 M., Ia gelb 18—18,50 M. Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Absatz. Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige Halle'sche, Pasewalker etc. 40 bis 41 Mark, do. kleinstückige 32—35 M., Schabestärke 29—31 M., Reisstückenstärke 42—43 M., Reisstrahlenstärke 43—44 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

—ck— **Leipziger Michaelis-Messe. I.** Die Ledermesse eröffnete in fester Stimmung, und es zeigte sich erfreulicherweise eine lebhafte Nachfrage in vielen Gattungen, sodass die am Platze befindlichen Quantitäten wirklich solider Fabrikate in starkem Sohlleder, Prima Vache, Fahlleder, Kipsen, schwarzen Kalbfellen etc. schnell Käufer fanden. — Die Zufuhren waren beschränkt, weil schon von der Messe infolge der animirten Geschäftslage zahlreiche Abschlüsse bewirkt waren. Die Messbörse fand am 21. Sept. c., Nachm. 2—5 Uhr in den prächtigen Räumen der Neuen Börse hier statt, und war dieselbe von circa 500 Lederinteressenten besucht! Die Preise stellen sich folgendermassen:

	Messpreise.	Börsenpreise für erprobte gute u. beste (f. Messortimente) Qualitäten.
	pro Pfd.	pro Pfd.
Deutsches Rossleder Prima	170—185 Pf.	210—215 Pf.
Buenos-Ayres Rossleder Prima von	260 Pf.	bis 310 Pf. für extra feine Qualitäten.
Braune Kipse zu Stiefeln v. 6—7 kg	165—191 Pf.	190—230 Pf.
do. do. - Pantinen	110—125 -	—
Schwarze Kipse Prima ca. 4 kg	195—225 -	240—290 -
do. do. do. ca. 6 kg	165—195 -	210—240 -
Braune Fahlleder ca. 19 kg	130—150 -	170—195 -
do. do. ca. 11/14 kg	—	220—235 -
Vacheleder pro Haut ca. 30 kg	125—140 -	145—160 -
do. schwere und starke feinste Kipse nur Prima	— -	165—180 -
Deutsch und Wildbrandsohlleder	110—125 -	— -
Zahmsohlleder	125—145 -	155—165 - für schwere Ochsen.
Trierer Sohlleder	— -	158—163 Pf.
Siegener Sohlleder	— -	160—165 -
Eschweger Sohlleder, Prima-Salzleder	130—140 -	ca. 145 -
Eschweger Sohlleder, Mittelsorten	110—125 -	— -

Braunes Blankleder, Geschirrleder, feine Prima-Waare, der letzten Ostermesse gegenüber bei steigender Tendenz begehrt, selbst untergeordnete Qualitäten waren gesucht. Lohgare und alaungare Schafleder hielten die bisherigen Preise; dagegen waren untergeordnete Qualitäten vernachlässigt. Es hat sich somit unser Ausspruch von letzter Ostermesse bestätigt, indem der angezeigte Aufschwung eingetreten und die Geschäftslage eine günstigere geworden ist. Vom Vorstand der Ledermessbörse wurde der „Agence Havas" in Paris auf deren Anfrage depeschirt: „Die Lederbörse war gut besucht; lebhafter Verkehr; Preise fest und für einzelne Gattungen steigend." Rohe deutsche Häute stellten sich im Preise wie folgt:

Ochsenhäute Prima starke über 80 kg ca. 40 Pf. pro Pfd.
Original-Sortiment „ „ „ „ 32—35 Pf. pro Pfd.
unter 80 „ „ 28 Pf. pro Pfd.

Kühe Prima stark, ca. 35 Pf. pro Pfd., Original-Sortiment 28—30 Pf. pro Pfd., Sächsische sowie Schlesische Kalbfelle ca. 125—135 Pf. pro Pfd., grün Gewicht 42—50 Pf. pro Pfd., untergeordnete Qualitäten entsprechend billiger, Rohe Schaffelle 35—40 Pf. pro Pfd.

Breslau, 22. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 14,30 bis 14,80—15,30 Mark, gelber 14,20—14,70—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11—11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50 - 9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein ohne Frage.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	10	19	50	18	90
Winterrübsen	19	80	19	30	18	60
Sommerrübsen	20	50	20	—	18	75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,9	+ 9°8	+ 7°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	750,3	752,2	752,4
Dunstdruck (mm)	4,8	6,3	6,2
Dunstsättigung (pCt.)	44	69	80
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 3.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 12,2

Breslau. Wasserstand.

21. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 74 cm. unt. 0.
22. Septbr. O.-P. 4 m 29 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 75 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,60 bz	162,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,30 bz	180,75 bz
Russ. Zollcoupons	322,30à25 bz	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	106,90 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 bzG	106,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Berliner Städt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzG	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bzB	98,40 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 bzG	99,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 bz	90,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,10 G	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 G	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bz	96,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 B	111,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,90 G	97,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,60 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,70 bz	110,30 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,50 bz	74,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,00 bz	97,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 bz	91,25 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,90 bzB	66,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,20 bz	56,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,00 bz	51,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,90 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,10 bzG	95,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50 bz	80,75 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 bz	108,20 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,50à60 bz	94,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,00 G	89,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,25 G	54,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,75 G	55,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 G	54,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 bzB	47,25 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10à20 bz	84,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,60 B	89,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	— —	92,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,00 G	74,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,60 ebzG	87,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 bz	104,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,90 B	79,20 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,25à50 bz	70,75à1 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 B	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bz	81,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,50 B	81,40 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 B	70,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,10 G	136,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,80 G	94,40 bzG
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,70 B	131,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 bz	49,00 ebzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 G	105,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,30 B	102,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,80 B	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	192,00 G	192,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,40 bz	123,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 bzG	24,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	289,00 bz	288,60 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,30 B	113,20 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	273,30 bz	273,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,10 G	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,00 bz	147,60 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 G	97,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	152,10 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,30 G	140,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,70 ebzG	30,90 bz
Ungarische Loose	—	—	211,00 ebzB	210,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1½	1/1	59,00 bz	58,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 B	113,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,30 bzG	111,00 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,00 G	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	109,50 bz	109,30 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	107,90 bzG	107,75 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	85,90 bzB	86,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Aachen-Jülich	8	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1 7/8	1/1	50,90 bz	50,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,40 bzG	74,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,50 G	35,75 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	5½	6	1/1	114,00 bz	113,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,25 bz	161,25 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,10 bzG	97,60 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	57,10 bzG	56,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,50 bzG	136,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	73,10 bz	73,25 bzB
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	72,00 bzG	71,40 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,10 B
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,25 G	24,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	— —	117,90 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	146,60 bz	140,50 bzG
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,60 bz	86,80 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 bz	58,40 bzG
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,90 bzG	76,00 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,90 G	91,25 G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,60 bz	123,50 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,25 G	59,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	280,00 G
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	24,00 bz	24,40 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	63,50 G	63,60 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,00 bz	121,20 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,10 B	59,00 B
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	— —	103,10 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	64,00 bz
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,40 bzG	28,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	136,50 bz	138,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	76,60 B	76,50 bzB
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	261,10 bz	266,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,50 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,70 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,60 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	102,60 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	104,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 87½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 G	102,20 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 B
dto. E	3½	1/4 1/10	99,25 G	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. H	4	1/1 1/7	102,40 bzB	102,25 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,25 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 B	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bzB	101,20 ebzB
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,00 B	81,30 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,80 G	103,25 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,90 G	74,90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,70 B	73,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.		54,50 bz	54,25 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,00 B	404,50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	397,00 G	398,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 B	98,60 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,60 G	86,70 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,50 G	84,60 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	284,00 bzG	284,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,80 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,80 bz	93,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,70 G	79,70 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 eB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,80 B	102,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 G	96,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,20 G	95,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,20 G	87,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,00 G	53,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,80 bz	90,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	— —	95,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 ebzG	81,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,90 B	95,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,90 G	100,20 ebz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,40 bz	77,80 G
Transkaukasische	3	15/3 /15	63,90 G	64,00 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,70 bzG	80,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,20 G	321,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
AachenerDiscontob.	7	6	1/1	105,80 bz	105,80 bzG
B.f.Sprit-u.Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,25 B	102,25 bzB
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,75 bz	157,00 bz
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	92,00 bzG	92,40 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,10 G	93,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5½	1/1	101,00 B	100,40 bz
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,25 bzG	137,25 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,50 B	162,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,10 bz	162,60 bz
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	137,00 G	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 G	102,40 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,50 bzG	196,40 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	133,00 G	133,00 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 G	57,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,60 bzB	115,50 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,30 G	173,30 G
dto. Disconto	5½	5½	1/1	101,00 G	100,50 bz
Luxemburger Bank	6½	7 1/5	1/1	140,30 B	139,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bzG	95,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,75 bzG	92,80 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,60 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	147,00 B	147,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,60 G	52,60 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5 5/6	1/1	— —	458,00 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	174,00 bzG	175,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	— —	58,60 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 3/8	5¼	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,40 bz	109,30 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 G	135,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,30 G	101,60 G
dto. Hypth.(Spielh.)	5	5½	1/1	105,80 G	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	470,50 G	470,00 bzG
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,90 B	134,90 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,00 B	70,50 bzB
Sächsische Bank	5 1/5	4 9/20	1/1	113,10 G	112,00 B
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,80 ebzG	109,80 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	58,25 G	57,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	263,10 bzG	265,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,50 G	127,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,00 G	115,00 ebzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	122,00 bzG	121,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 3/8	7	1/7	142,40 bzB	141,70 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,50 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	67,50 bzG	67,60 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	129,75 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,25 G	100,40 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,90 B	90,75 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	40,60 bzG	41,00 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	70,40 bzG	70,40 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	120,10 bzG	120,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	62,00 bzB	60,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3		1/1	830,00 B	830,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	4½	1/7	118,00 ebzB	115,60 ebzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	199,60 bzG	200,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,10 G	92,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	120,00 B	120,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,10 G	90,00 bz
Laurahütte	1/3	½	1/7	85,40 bz	85,75 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¾	1/1	57,90 bzG	57,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,80 bzG	48,00 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	85,90 bzG	87,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	162,00 bz	160,05 ebzG
Redenhütte	0	0	1/7	48,00 B	48,00 B
Schering	18	20	1/1	400,00 bzG	394,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	— —	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	9	0	1/7	19,20 G	19,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	134,00 bzG	134,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,60 bz	127,60 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	130,90 B	131,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	159,50 bzG	160,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,10 G	25,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,75 bzG	135,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	100,60 B	100,00 ebzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	81,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,45 G	— —
New-York vista.	6	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,15 bz	179,65 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,00 bz	178,45 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,30 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,30 bz	161,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	79,90 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,85 bz	180,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2 3/8%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,00 bzG	— —
Russische Anl. 1880	80,40à60 bz	— —
dto. dto. 1884	94,50à60 bz	— —
Disconto-Command.	195,75à96,40 bz	— —
Dortmunder Union	70,50à70,20 bz	— —
Laurahütte	85,20à84,90 bz	— —
Oesterr. Credit	459à458,50 bzG	— —
Franzosen	373,00à72à73 bz	— —
Lombarden	138à137,50à138 bzG	— —
Russische Noten	180à180,50 bz	180à180,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.